

ben von 8 Jahren aus Mitleiden auf $\frac{1}{2}$ Jahr bey sich zu nehmen und Unterhalt angedeihen zu lassen, bis er bey seiner zahlreichen Familie erst sich in der Stadt einigermaßen eingerichtet und versorgen könnte. Der Prediger, der schon vorhin ein oder das andere arme Kind in seiner Behausung auf ähnliche Art groß gezogen, ließ sich auch hierzu willig finden, und nachdem er das Kind zu sich genommen, fand er bey gemachten Versuchen in demselben herrliche Talente, verwendete auf die Ausbildung desselben seinen ganzen Fleiß, in der Absicht, ihn als eine Zange zu gebrauchen, womit er die übrigen desto bequemer fassen und bearbeiten könnte.

Was er wünschte und hofte, erfolgte binnen kurzer Zeit; denn nach 1 und $\frac{1}{2}$ Jahr war dieser Knabe schon fähig, seinen Mitzöglingen wiederum Unterweisung nach der Anleitung des Predigers zu ertheilen, und nun beschloß er, ihn als Vorübungslehrer anzusetzen und zu gebrauchen, und zugleich sich die Arbeit dadurch zu erleichtern.

Und da es durch diese Einrichtung binnen Jahresfrist zu einer ziemlichen Fertigkeit in der Vokal- und Instrumentalmusik, auch Geschichte, Geographie &c. gebracht war, ließ er die 4 ältesten und geschicktesten Knaben alljährlich etlichemal auf kleine musikalische Reisen gehen, um sich durch den kleinen Verdienst die nöthigen Bücher und Instrumente anzuschaffen, auch reinlich kleiden zu können.